

Fortbildung für Mitarbeiter*innen des Bereichs der beruflichen und sozialen Integration suchtmittelabhängiger Menschen

„... bevor es knallt! ...“

Deeskalation für den Arbeitsbereich der beruflichen und sozialen Integration suchtkranker Menschen

Mitarbeiter*innen, die im Bereich der beruflichen und sozialen Integration von Menschen mit einer Suchterkrankung tätig sind, stoßen in ihrem Arbeitsalltag auf die Besonderheiten ihrer Klientel. Menschen mit Suchterkrankungen stehen oftmals aus ihrer Krankheit oder aus ihrer Lebenssituation heraus verstärkt unter Stress. Eine erhöhte Bereitschaft zu aggressiven, brisanten und impulsiven Verhaltensweisen ist eventuell vorhanden. Damit diese Umstände nicht wieder zu Stress in der Mitarbeiterschaft führen, sollten in diesem Bereich tätige Menschen in besonderer Weise geschult sein.

Konfliktdeeskalierendes Verhalten kann helfen, die Situationen im Arbeitsalltag zufriedenstellender zu gestalten, aufkommende psychische Gewalt zu unterbinden und Übergriffe vorzubeugen. So kann das Arbeits-/ Behandlungs- /Betreuungsangebot nachhaltig verbessert werden.

Wichtiger Hinweis: In dieser Fortbildung werden keine Methoden der praktischen Schutztechnik vermittelt (Griffe, Fixierungen, ...)!

Zielgruppe:

Ergotherapeuten/-therapeutinnen, Arbeitsanleiter*innen, Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes, ...

- im Bereich von sozialen Beschäftigungsprojekten mit dem Schwerpunkt für Menschen mit Suchterkrankungen
- aus der Ergo-/ Beschäftigungstherapie im Rahmen von Entgiftungs-, Entwöhnungs-, Adaptionstherapie
- aus tagesstrukturierenden Maßnahmen für Menschen mit Suchterkrankungen

Inhalte:

- Austausch: Erfahrungen mit Gewalt im Berufsalltag
- Gewalt – Aggressivität – Deeskalation: Begriffsklärung und Erscheinungsformen
- Das eigene Verhalten in schwierigen Situationen reflektieren, Konfrontation mit dem eventuell eigenen aggressiven Verhalten
- Konfliktsteigerndes/Konfliktminderndes Auftreten (unter Einbeziehung der Körpersprache)

- Der „Gefahrenradar“ – Wahrnehmen von gefährlichen Situationen
- Umgang mit Stress, stressreduzierende Methoden
- Erwartungen der Klientel an das Personal – und umgekehrt
- Praktische Übungen auf dem Hintergrund von Beispielen/Situationen aus der Gruppe der Teilnehmenden

Ziele:

- Verbesserung der Fähigkeiten zur Früherkennung potentieller Gewaltsituationen
- Aufrechthaltung der Handlungsfähigkeit in brisanten Situationen
- Angemessener Umgang mit Beleidigungen und Aggressionen, um psychische Belastungen zu minimieren
- Erweiterung des Verhaltensrepertoires im Umgang mit Konflikten und Gewalt
- Optimale Regulation von Nähe und Distanz zur Klientel
- Angstfreies Arbeiten

Referent: Heinz Kraft, Poltrain – Training zur Deeskalation von Konflikten und Gewalt, Ennepetal

Ort: Hotel Susato
KOLPING FORUM Soest gGmbH
Dasselwall 5
59494 Soest
www.hotel-susato.de

Eine eventuelle Übernachtung ist nicht im Preis enthalten. Es können Zimmer im *Hotel Susato* gebucht werden. In direkter Nähe des Seminarorts liegt auch das *Hotel am Wall*.

Datum/Zeit: **24.–25.06.2019**

In den Mittagspausen speist die Gruppe im Susato Hotel. Die Seminarverpflegung zu Mittag ist in den Kosten für die Teilnahme enthalten.

Beginn am 24.06.2019 9:30 Uhr Begrüßung mit Stehcafé

9:45 Uhr Start

Ende am 25.06.2019 16.30 Uhr

Größe: 18 Teilnehmer*innen

Kosten: 150 Euro (die Kosten einer evtl. Unterkunft sind nicht enthalten)

Anmeldung: Verbindlich anmelden können Sie sich bis zum 17.06.2019 über folgende Email-Adresse: info@lk-integrationundsucht-nrw.de

Sie erhalten eine Bestätigungsmail. Mehr als zwei Personen pro Einrichtung können leider bei der Anmeldung nicht berücksichtigt werden.

Absagen bis zu acht Tage vor Kursbeginn sind kostenlos. Wir bitten um Verständnis, dass bei Absagen nach diesem Zeitpunkt die Seminarkosten in Rechnung gestellt werden müssen.

[Erreichbarkeit am Seminartag: 01511 - 9687526](tel:015119687526)